

Inhalt

Einleitung7

I. Theoretische und methodologische Reflexionen

Jo Reichertz

Das sinnhaft handelnde Subjekt
als historisch gewachsene Formation des Menschen21

Erwin Hufnagel

Ordo amoris: Die Sichtung des Anderen.
Zu Schelers Phänomenologie der Befindlichkeit49

Klaus-Jürgen Bruder

Die Kontinuität des bewussten Diskurses
– biographisches Interview und psychoanalytisches Gespräch73

Matthias Ruppert

Die inneren Grenzen der Biographieforschung93

Eric Mührel

Maske und Existenz. Philosophische und sozialpädagogische
Betrachtungen zu Person und Biographie103

Birgit Griese

Unübersichtlichkeiten im Feld der Biographieforschung115

II. Methodologische und methodische Reflexionen

Gabriele Lucius-Hoene

Narrative Identitätsarbeit im Interview149

Mirja Silkenbeumer/Andreas Wernet

Biographische Identität und Objektive Hermeneutik:
methodologische Überlegungen zum narrativen Interview171

Gabriele Rosenthal

Die erlebte und erzählte Lebensgeschichte.

Zur Wechselwirkung zwischen Erleben, Erinnern und Erzählen197

Peter Alheit

Identität oder „Biographizität“?

Beiträge der neueren sozial- und erziehungswissenschaftlichen

Biographieforschung zu einem Konzept der Identitätsentwicklung219

Andreas Hanses

Biographisches Wissen: heuristische Optionen

im Spannungsfeld diskursiver und lokaler Wissensarten251

Julia Franz/Birgit Griese

Dokumentarische Methode und Narrationsstrukturanalyse

– ein Vergleich271

Florian von Rosenberg

Dokumentarische Methode und Dekonstruktion

als zwei Formen der Interpretation einer Theorie der Praxis317